

Dazu Scherben mit Schnurverzierung.  
Museum Bautzen V 212. (Verloren.)

Zu V 212 weiterhin Unterteil eines kleinen Gefäßes (Becher?) mit niedriger Standplatte und kugligem Leib.

Reste einer kräftig gewölbten Schnuramphore mit Ösenhenkel an der weitesten Ausbauchung, in gleicher Höhe vier waagerechte Schnüre, über dem Henkel vierfaches Fransenbündel.

S.: 3237/51. Abb. 47, 1.

Unterteilrest eines kleinen gebauchten Gefäßes mit niedriger Standplatte.

Boden eines kleinen Gefäßes mit mittelsteiler Wandung.

Hals-Schulterstück eines gehenkten Schnurbechers mit verwaschenem Profil und zehn umlaufenden Schnüren vom Oberteil der Schulter bis zum Rand; Henkel führt von der Schulter bis dicht unter den Rand.

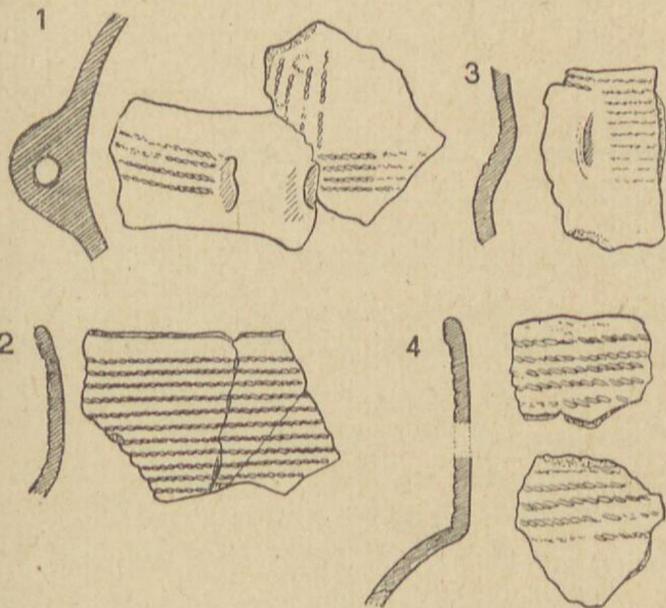
S.: 3238/51. Abb. 47, 3.

Rest eines steilen geschweiften Halses mit zehn umlaufenden Schnüren.

S.: 3239/51. Abb. 47, 2.

Oberteil-Halsscherben eines kräftig gebauchten Bechers mit horizontalen Schnüren am Hals.

Alles Museum Bautzen V 402 (S.: 3240/51). Abb. 47, 4.



Nach einer Pressenotitz sollen 1936 in Oberuhna ein gehenkter Schnurbecher zusammen mit einer Aunjetitzer Tasse mit Zapfenhenkel gefunden worden sein.

Lit.: Oberl. Jh. II, 1903, S. 7, Abb. 28 (die Stücke V 211 und V 205), vgl. Bilderhdb., S. 27.

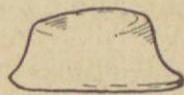


Abb. 47. Oberuhna.

Abb. 48. Oberuhna.

Flaches Näpfchen oder Deckel mit geschweiften kegelförmiger Wandung.

Maße: Größte Höhe 2,7 cm; größte Weite 6,2 cm.

Museum Bautzen V 926 (S.: 3241/51). Abb. 48.

Kuglige zweihenklige Amphore mit niedriger Standplatte und kurzem Steilhals. Henkel kurz über der Schulter. Am Oberrand der Schulter umlaufende senkrechte Tupfen.

Maße: Größte Höhe 18 cm; größte Weite 18,6 cm, mit Henkel 20,5 cm.

Museum Bautzen V 1380 (S.: 3242/51). Abb. 49, 1.

Schale mit Doppelhenkel.

Museum Bautzen V 1381. (Durch Auslagerung verschollen.)

Weiter Schnurbecher mit geschweiftem Bodenansatz, plump gewölbtem Leib und verlaufendem geschweiftem Steilhals; Henkel vom Halsansatz bis zur Halsmitte. Schnurverzierung: auf der Schulter schräg gefüllte hängende Dreiecke, Hals mit 14 umlaufenden Schnüren, Henkel mit vier senkrechten. Henkel beschädigt.

Maße: Größte Höhe 12 cm; größte Weite 11 cm, mit Henkel 11,6 cm.

Museum Bautzen V 1382 (z. Z. im Museum Löbau), (S.: 3243/51). Abb. 49, 2.

V 1380—1382 bilden einen geschlossenen Grabfund.